



# DKPP 2020

**Deutschsprachiger Online  
Kongress für Positive Psychologie**

**11.10.2020**

# 1. Onlinekongress des DACH-PP

1. Begrüßung
2. Keynote Prof. Dr. Frey  
*Warum wir die Positive Psychologie heute mehr denn je brauchen – Erkenntnisse aus 40 Jahren Forschung und Anwendung*
3. Verleihung Social Impact Preis
4. Keynote Dr. Daniela Blickhan -  
**Anleitung zum Glücklichein - Coaching auf Grundlage der Positiven Psychologie**
5. Keynote Dr. Judith Mangelsdorf  
***Stärker durch die Krise – Wie die Pandemie uns in die Zukunft tragen kann, und weswegen wir uns nicht treibenlassen dürfen***
6. Keynote Prof. Dr. Sven Sohr  
**Keynote Sven Sohr: "Positive Psychologie 3.0 - Sieben Visionen für die Zukunft"**
7. Abschluss

# Warum wir die positive Psychologie heute mehr denn je brauchen – Erkenntnisse aus 40 Jahren Forschung und Anwendung

Oktober 2020

Prof. Dr. Dieter Frey

Department Psychologie

Ludwig-Maximilians-Universität München

Leopoldstr. 13, 80802 München

[dieter.frey@psy.lmu.de](mailto:dieter.frey@psy.lmu.de)

Professor für Sozial-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie

Leiter des LMU Center for Leadership and People Management

Ehemaliger akademischer Leiter der Bayerischen Eliteakademie

Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

## Warum wir die positive Psychologie heute mehr denn je brauchen – Erkenntnisse aus 40 Jahren Forschung und Anwendung

1. Charakterisierung der positiven Psychologie
2. Die Verankerung der positiven Psychologie in der Philosophie
  - Imanuel Kant
  - Karl Popper
  - Ibrahim Lessing
  - Hans Jonas
  - Konfuzius
3. Die Verankerung der positiven Psychologie in der Psychologie
  - Kurt Lewin
  - Hypothesentheorie der Wahrnehmung
  - Theorie der kognizierten Kontrolle
  - Weitere Theorien
4. Ausgewählte empirische Befunde, die wir im Laufe unseres Forschungslebens gesammelt haben
  - Genesungsforschung
  - ethikorientierte Führung
  - Zivilcourage
5. Vorstellung für stärkere Umsetzung der positiven Psychologie in den gesellschaftlichen Institutionen, also der Praxis

## Überblick über die Unfall-Untersuchungen von Frey in Zusammenarbeit mit der unfallchirurgischen Abteilung der Universitätsklinik Kiel

### Vermeidbarkeit des Unfalls

	<b>Aufenthaltsdauer</b>	<b>Komplikationsrate</b>
<b>Niedrig</b>	<b>18.0</b>	<b>1.2</b>
<b>Mittel</b>	<b>22.7</b>	<b>1.4</b>
<b>Hoch</b>	<b>30.3</b>	<b>1.6</b>

## Überblick über die Unfall-Untersuchungen von Frey in Zusammenarbeit mit der unfallchirurgischen Abteilung der Universitätsklinik Kiel

### Warum gerade ich? – Frage

	Aufenthaltsdauer	Komplikationsrate
<b>NEIN</b>	<b>21.2</b>	<b>1.3</b>
<b>JA</b>	<b>28.6</b>	<b>1.6</b>

### Verantwortungsattribution

	Aufenthaltsdauer	Komplikationsrate
<b>Niedrig</b>	<b>20.0</b>	<b>1.2</b>
<b>Mittel</b>	<b>26.6</b>	<b>1.4</b>
<b>Hoch</b>	<b>30.9</b>	<b>1.8</b>

## Überblick über die Unfall-Untersuchungen von Frey in Zusammenarbeit mit der unfallchirurgischen Abteilung der Universitätsklinik Kiel

### Index kognizierte Kontrolle

	<b>Aufenthaltsdauer</b>	<b>Komplikationsrate</b>	<b>Gesamtkrankheitsdauer</b>
<b>Niedrig</b>	<b>32.5</b>	<b>1.6</b>	<b>144.4</b>
<b>Mittel</b>	<b>19.5</b>	<b>1.3</b>	<b>123.2</b>
<b>Hoch</b>	<b>23.1</b>	<b>1.5</b>	<b>84.6</b>

### Vorhersehbarkeit des Genesungsprozesses

	<b>Aufenthaltsdauer</b>	<b>Komplikationsrate</b>	<b>Gesamtkrankheitsdauer</b>
<b>Niedrig</b>	<b>29,0</b>	<b>1.5</b>	<b>166.9</b>
<b>Mittel</b>	<b>32,6</b>	<b>1.8</b>	<b>134,8</b>
<b>Hoch</b>	<b>19,9</b>	<b>1.3</b>	<b>100.6</b>

## Überblick über die Unfall-Untersuchungen von Frey in Zusammenarbeit mit der unfallchirurgischen Abteilung der Universitätsklinik Kiel

### Attraktivität der Tätigkeit

	<b>Aufenthaltsdauer</b>	<b>Gesamtkrankheitsdauer</b>
<b>Niedrig</b>	<b>25.1</b>	<b>169.2</b>
<b>Mittel</b>	<b>26.3</b>	<b>89.2</b>
<b>Hoch</b>	<b>22.9</b>	<b>83.5</b>



## Wandel als Chance: Leben ist Problemlösen (Popper)

- Mentale Grundvoraussetzungen/Ressourcen:

- **Psychologisches Kapital**

- Optimismus / positives Denken
- Selbstwirksamkeit – Kontrollerleben
- Selbstvertrauen
- Herausforderungdenken, Durchhaltevermögen
- Hoffnung
- Wissen / Perspektivwechsel-Fähigkeit / Systemkenntnis
- Belastbarkeit, Frustrationstoleranz

- **Soziales Kapital**

- Mentor, Berater, Netzwerk, Familie, Freunde
- Soziale Unterstützung (informativ / emotional)
- Feedback suchen und erhalten
- Persönliche Wertschätzung und Anerkennung von anderen

- **Finanzielles und institutionelles Kapital**

$$E, V = f(P, U)$$

### Der mentale Zustand ist begrenzt steuerbar:

- Selbstinstruktion
- Vorbildverhalten anderer: Erziehung, Führung, Umgebung
- Verstärkungsverhalten



## Ethikorientierte Führung

**Ziel:** mündiger Mitarbeiter als Unternehmer im Unternehmen

### *Prinzip der...*

1. Sinn- und Visionsvermittlung

2. Passung und Eignung  
(Aufgabe/Team)

3. Transparenz  
(Information und Kommunikation)

4. Autonomie und Partizipation

5. Zielvereinbarung und  
Prioritätenfestsetzung / Klarheit

6. konstruktiven Rückmeldung  
(Lob und Korrektur)

7. Wertschätzung

8. Fairness und Vertrauen

9. sozialen Einbindung  
und sozialen Unterstützung

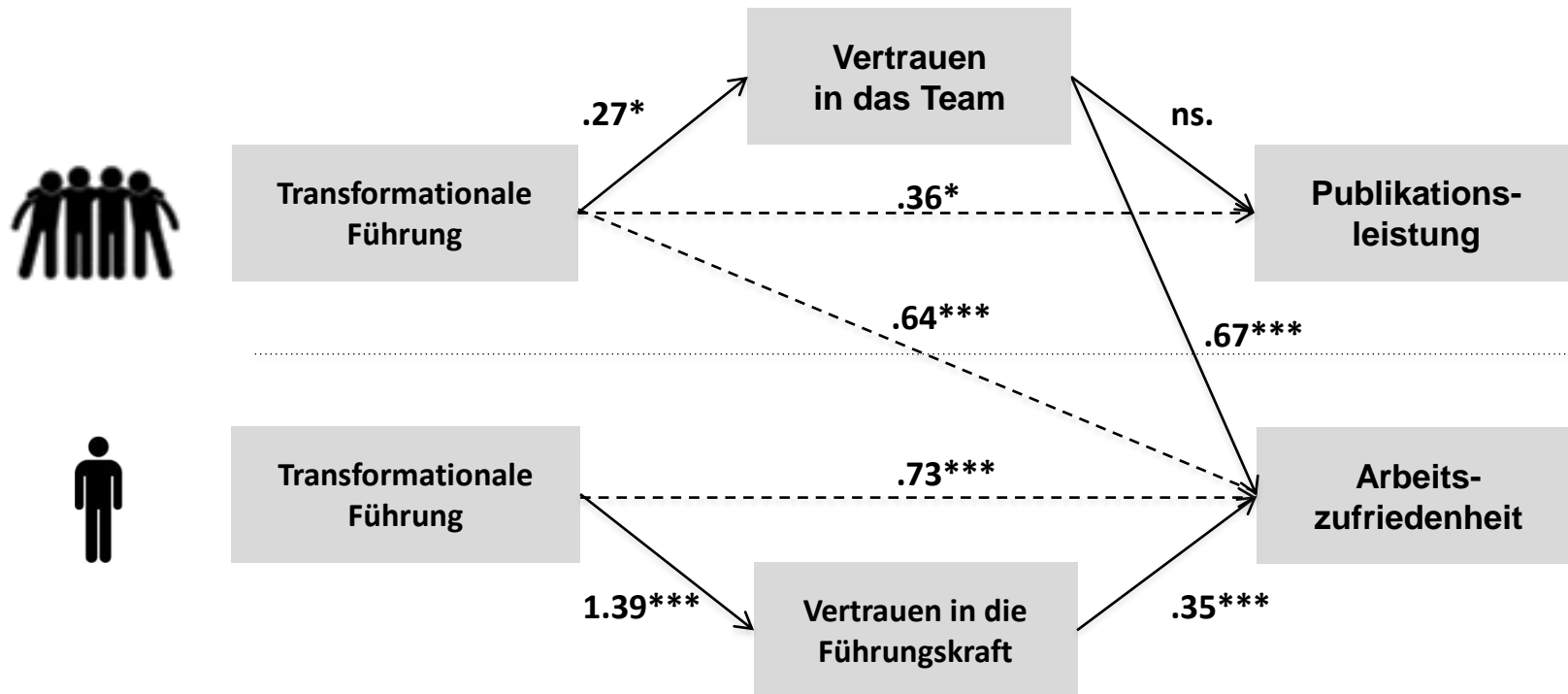
10. des persönlichen Wachstums

11. des guten Vorbildes  
der Führungsperson

12. fairen materiellen Vergütung

**Alle Prinzipien sind eine Bring- wie eine Holschuld.**

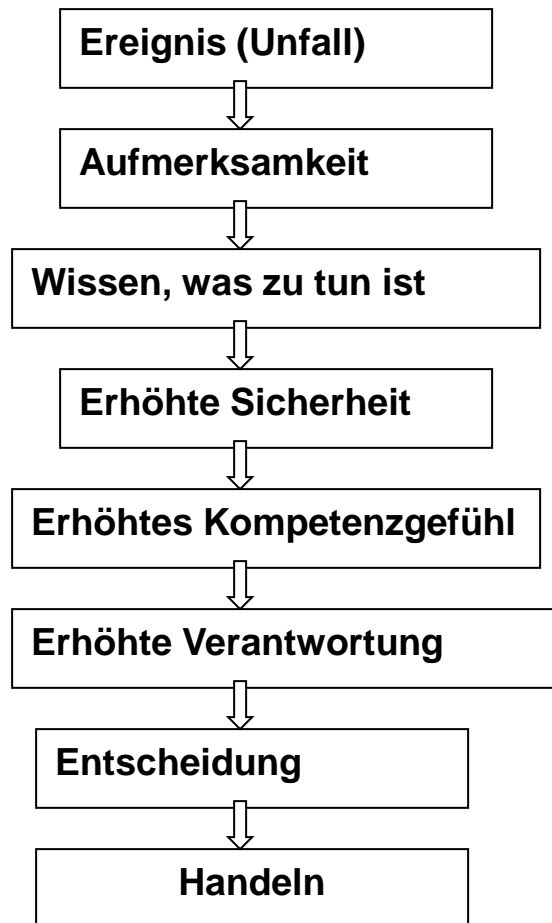
# Forschung zur Bedeutung von Führung in der Wissenschaft



Braun, Peus, Weisweiler & Frey (2013, The Leadership Quarterly)

360 Mitarbeiter/innen aus 39 Teams. \*\*\*  $p < .001$ , \*  $p < .05$ .

## Parallelen zum Erste Hilfe Training und Zivilcourage Training



**Appelle und Indoktrinationen reichen nicht. Man braucht Sensitivität über Personen und Situationen sowie konkretes Wissen, was man sollte und nicht tun sollte.**

## Warum wir die positive Psychologie heute mehr denn je brauchen – Erkenntnisse aus 40 Jahren Forschung und Anwendung

1. Charakterisierung der positiven Psychologie
2. Die Verankerung der positiven Psychologie in der Philosophie
  - Imanuel Kant
  - Karl Popper
  - Ibrahim Lessing
  - Hans Jonas
  - Konfuzius
3. Die Verankerung der positiven Psychologie in der Psychologie
  - Kurt Lewin
  - Hypothesentheorie der Wahrnehmung
  - Theorie der kognizierten Kontrolle
  - Weitere Theorien
4. Ausgewählte empirische Befunde, die wir im Laufe unseres Forschungslebens gesammelt haben
  - Genesungsforschung
  - ethikorientierte Führung
  - Zivilcourage
5. Vorstellung für stärkere Umsetzung der positiven Psychologie in den gesellschaftlichen Institutionen, also der Praxis

## Über den Herausgeber



**Dieter Frey** ist Professor für Sozialpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Autor bzw. Herausgeber zahlreicher Fachpublikationen und Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften sowie Deutscher Psychologie-Preisträger. Von 2003 bis 2013 war er Akademischer Leiter der Bayerischen Elite-Akademie und seit 2006 ist er Leiter des LMU-Center for Leadership and People Management.

### Über diese Buchreihe

Die Bücher dieser Reihe befassen sich mit den ganz großen Phänomenen des menschlichen Lebens und unserer Kultur – „Zutritt“ zur Reihe haben nur solche Phänomene, die die Menschheit schon seit 100 oder gar 1000 Jahren beschäftigen und die vermutlich auch weitere Hunderte von Jahren existieren werden. Und jedes dieser Phänomene wird aus der Perspektive der Wissenschaft betrachtet: Welche Erkenntnisse bietet die psychologische Forschung? Welche Gültigkeit besitzen diese Phänomene heute noch? Was können wir aus ihnen lernen – für unseren Alltag, die Erziehung oder auch Führung?

Eine so detaillierte psychologische Interpretation dieser Alltagsphänomene ist einzigartig – sie möchte helfen, unseren Horizont zu erweitern, unseren Alltag, ja die Welt besser zu verstehen! Lernen Sie in jedem Buch etwas über die jeweiligen Alltagsphänomene (Werte, Sprichwörter, Märchen, Bräuche), über das Leben und auch über die moderne Psychologie.

# Psychologie der großen Alltagsphänomene

Was weiß die moderne Forschung über Märchen, Sprichwörter, Rituale, Werte, das Gute und Böse?

Part of **SPRINGER NATURE**



**Dieter Frey (Hrsg.)**  
**Psychologie der Sprichwörter**  
 Weiß die Wissenschaft mehr als Oma?  
 1. Aufl. 2017 XXII, 284 S. 10 Abb.  
 € (D) 25,00 | € (A) 25,70 | \*sFr 26,00  
 ISBN 978-3-662-50380-5  
 € 19,99 | \*sFr 20,50  
 ISBN 978-3-662-50381-2 (eBook)



**Dieter Frey (Hrsg.)**  
**Psychologie der Märchen**  
 41 Märchen wissenschaftlich analysiert - und was wir heute aus ihnen lernen können  
 1. Aufl. 2017. XXVI, 347 S. 46 Abb.  
 € (D) 29,99 | € (A) 28,78 | \*sFr 29,00  
 ISBN 978-3-662-53667-4  
 € 19,99 | \*sFr 23,00  
 ISBN 978-3-662-53668-1 (eBook)



**Dieter Frey (Hrsg.)**  
**Psychologie der Rituale und Bräuche**  
 30 Riten und Gebräuche wissenschaftlich analysiert und erklärt  
 1. Aufl. 2018. XXII, 355 S. 39 Abb.  
 € (D) 29,99 | € (A) 30,83 | \*sFr 31,00  
 ISBN 978-3-662-56218-5  
 € 22,99 | \*sFr 24,50  
 ISBN 978-3-662-56219-2 (eBook)



**Dieter Frey (Hrsg.)**  
**Psychologie der Werte**  
 Von Achtsamkeit bis Zivilcourage – Basiswissen aus Psychologie und Philosophie  
 1. Aufl. 2016. XX, 325 S. 37 Abb.  
 € (D) 29,99 | € (A) 30,83 | \*sFr 31,00  
 ISBN 978-3-662-48013-7  
 € 22,99 | \*sFr 24,29  
 ISBN 978-3-662-48014-4 (eBook)

### Ankündigung

**Psychologie des Guten und Bösen**

- Studium der Sozialwissenschaften (Psychologie, Ökonomie, Pädagogik u. Soziologie) in Mannheim u. Hamburg
- Diplom 1970 bis zur Habilitation: Mitarbeiter am interdisziplinären Sonderforschungsbereich der Universität Mannheim über Entscheidungsforschung (Beteiligung von Ökonomen, Juristen und Psychologen)
- Promotion 1973 über Verarbeitung selbstbedrohender Informationen
- Habilitationsstipendium von DFG und VW Stiftung 1976-1978 – USA Aufenthalte in Austin/Texas sowie Madison/Wisconsin
- Habilitation 1978 über Informationsverarbeitung bei Entscheidungen
- Von 1978 - 1993 Professor für Sozial- und Organisationspsychologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1988/90 Theodor Heuss Professor an der Graduate Faculty der New School for Social Research in New York
- 1990 Organisation des 37. Kongresses der Deutschen Gesellschaft in Kiel (erster gesamtdeutscher Kongress)
- Seit 1993 Professor für Sozialpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München
- Seit 1995 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- Deutscher Psychologie Preisträger 1998 (Psychologe des Jahres)
- 1988 -1996 Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft (92-96 Fachausschussvorsitzender für das Fach Psychologie)
- 2000 – 2002 und 2005-2006 Dekan der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der LMU, München
- 2006 – 2008 Geschäftsführender Direktor des Departments Psychologie, LMU München
- 2003 - 2013 Akademischer Leiter der Bayerischen Elite-Akademie
- Mitglied der ESMT Visiting Faculty (European School of Management & Technology, Berlin)
- 2008 – 2017 Seminarleiter am USW (Universitätsseminar der Deutschen Wirtschaft); Thematik: Führung von Mitarbeitern
- Seit 2007 Akademischer Leiter des LMU Center for Leadership and People Management – eine Einrichtung der dritten Säule der Excellence-Initiative
- 2010 Mitbegründer der bundesdeutschen Initiative Generation D (Wie bringt man Deutschland voran?) zusammen mit Allianz, Süddeutscher Zeitung, Stiftung Marktwirtschaft und Bayerische Eliteakademie
- 2011 Auszeichnung der Zeitschrift Personalmagazin als „Praktischer Ethiker“ und einer der führenden Köpfe im Personalbereich in Deutschland
- 2016 Auszeichnung der Margrit Egnér Stiftung der Universität Zürich für seine Forschungsarbeiten, die zu einer humaneren Welt beitragen
- 2017 Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie als herausragender Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses (Betreuung von über 25 Personen bei der Habilitation, die anschließend Professuren erhielten)
- 2019: Mitglied im Philipp-Lahm-Experten-Netzwerk
- Konfliktbeauftragter der LMU München
- Wissenschaftliche Begleitung und Beratung zahlreicher DAX- und Mittelstandsunternehmen
- Mitgründer der Firma MUC-Leadership GmbH
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat: Huber-Hogrefe, Roman Herzog Institut, NS Dokumentationszentrum München
- Schirmherr von Zivilcourage e.V. – Zivilcourage für alle
- Insgesamt ca. 600 Veröffentlichungen in Zeitungen, wissenschaftlichen Zeitschriften, Buchbeiträge und Bücher



## Kurzvita von Prof. Dr. Dieter Frey

Prof. Dr. **Dieter Frey** hat in Mannheim und Hamburg Sozialwissenschaften studiert. Nach Promotion und Habilitation in Mannheim wurde er 1978 Professor für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel. An der Graduate Faculty der New School für Social Research in New York war er 1989/1990 Theodor-Heuss-Professor, bevor er 1993 einen Ruf an die Ludwig-Maximilians-Universität München erhielt und seitdem der dortige Lehrstuhlinhaber für Sozialpsychologie ist.



1998 erhielt Dieter Frey den Deutschen Psychologie-Preis (Psychologe des Jahres). Er war zudem von 2003 bis 2013 akademischer Leiter der Bayerischen EliteAkademie und ist seit 2007 Leiter des LMU-Centers für Leadership und People Management, einer Einrichtung der dritten Säule der Exzellenzinitiative. Seit 1995 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Über viele Jahre war er Dekan der Fakultät 11 der LMU München. Ebenso war er ca. zehn Jahre Gutachter bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Vor seiner Münchner Zeit hatte er Rufe an die Universitäten Bielefeld, Bochum, Heidelberg, Hamburg und Zürich erhalten.

Schwerpunktmäßig forscht Dieter Frey zu den Themen Entscheidungsverhalten in Gruppen, Erhöhung von Kreativität und Motivation sowie Entstehung und Veränderung von Einstellungen und Wertesystemen. Zudem setzt er sich für die Förderung des Transfers zwischen Universität und Wirtschaft ein.

2011 hat die Zeitschrift „Personalmagazin“ ihn als „Praktischen Ethiker“ und einen der führenden Köpfe im Personalbereich in Deutschland gelistet.

2016: Für seine Forschungsarbeiten, die zu einer humaneren Welt beitragen, wurde er 2016 von der Margrit-Egnér-Stiftung der Universität Zürich ausgezeichnet.

2017: Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie als herausragender Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses (Betreuung von über 25 Personen bei der Habilitation, die anschließend Professuren erhielten).

24.9.2020: In einer FAZ-Liste der Topökonomien, die in Politik und Wirtschaft Einfluss haben, wird Dieter Frey auf Nr. 28 gesetzt. Hinsichtlich der Zitate in der Wissenschaft gehörte er zur Spitzengruppe der Top Ten.